

Gemälde:

1. Zwei Tafeln, Tempera auf Holz; 50×90 cm; beiderseits bemalt. Die hl. Ertrud und der hl. Amandus in ganzer Figur, stehend. Goldgrund (Taf. III). An den Rückseiten die beiden Schächer, derbe, stark verzerrte Gestalten in Profilstellung gesehen; landschaftlicher Hintergrund mit schematischen Felsen und Bäumen (Fig. 20).

Zusammen mit den beiden in der Sammlung Frey in Würzburg befindlichen Tafeln der Hl. Rupert und Benedikt Flügel des Altars der Margaretenkapelle in St. Peter, der 1495 bei Georg Stäber von Rosenheim bestellt und 1500 mit 312 fl. statt der ursprünglich verlangten 400 fl. bezahlt wurde. (Vergl. OTTO FISCHER, Die altdeutsche Malerei in Salzburg 131 und 223.)

2. Tempera auf Holz; zwei Tafeln; 24×36 cm; Halbfigur je einer törichten Jungfrau mit reicher Haube auf dem offenen Haar und gestürzter Lampe. Alter Rahmen mit Goldstab. Oben Datum 1521, unten Wappen des Matthäus Lang.

3. Tempera auf Holz; $18,5 \times 30,5$ cm; Fragment; Halbfigur



Fig. 21 Hl. Stephanus, Sammlung v. Frey
(S. 14)



Fig. 22 Geburt Mariä, Sammlung v. Frey
(S. 14)

der hl. Barbara, in rotem Mantel, mit Krone auf dem offenen Haar, einen spitzen Turm in der Hand haltend. An der Rückseite stark zerstörtes Bild eines Bischofs mit Kirchenmodell (Virgil?). Salzburgerisch. Zweite Hälfte des XV. Jhs.

4. Tempera auf Holz; 53×73 cm; Beweinung des Leichnams Christi unter dem Kreuz durch die drei Marien und Johannes. Im Hintergrund eine Stadt. Fränkisch, wahrscheinlich nürnbergisch. Um 1460, sehr beschädigt.

5. Tempera auf Holz; 41×105 cm; hl. Ursula in ganzer Figur, stehend. Derbe Arbeit aus der zweiten Hälfte des XV. Jhs.

Gemälde.

Tafel III.

Fig. 20.